

Unsere Spenderinnen und Spender

Ihre Unterstützung macht's möglich

Ein Riesendankeschön an unsere zahlreichen Gönnerinnen und Gönner, die durch ihre finanzielle und ideelle Unterstützung den Kindern und Jugendlichen 2019 drei tolle erlebnispädagogische Ferienlager sowie weitere individuelle Förderaktivitäten ermöglicht haben, angefangen bei der Mutter-Kind-Woche im April im Tessin, die den fünf teilnehmenden Müttern und zwölf Kindern vom Säuglingsalter bis 15 Jahre wunderbare gemeinsame Erlebnisse bescherte. Gestärkt und mit Impulsen für die Erziehung und die Gestaltung des Alltags ausgestattet, kehrten sie aus dieser Woche zurück. Das Motto des Sommerlagers im Zürcher Oberland lautete «Die Geheimnisse des Waldes». Zwölf Kinder im Alter von 7 bis 16 Jahren unternahmten spannende Aktivitäten in der Natur. Sie fischten u.a. im Waldweiher und spazierten hoch über den Baumwipfeln im Neckertal. Nebenbei lernten sie einiges über die Tier- und Pflanzenwelt im Wald. Im Oktober fand wieder die beliebte Zirkuswoche in Zusammenarbeit mit filacro in Uster statt. 13 Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren stellten sich während der Woche verschiedenen artistischen und akrobatischen Disziplinen. Bei ihrer Abschlussvorstellung zeigten sie wieder einmal, wie viel Kreativität, Spiel- und Bewegungsfreude in ihnen stecken, sei es am Trapez, auf der Judomatte, bei schauspielerischen Einlagen, Zauberticks oder mehrfachen Salti auf dem Trampolin. Das Publikum war begeistert, ebenso die Vertreterin des Vereins Schweizer Ameisen, Sektion Zürich, einer unserer treuen Gönner, die an dieser Stelle über soziales Engagement für Espoir berichtet.

Welchen Zweck verfolgt der Verein Schweizer Ameisen Sektion Zürich?

Seit 125 Jahren wirken die Ameisen des Vereins Schweizer Ameisen, Sektion Zürich und widmen sich emsig ihrem Werk – heute genauso wie zur Zeit der Sektionsgründung 1893 – fast gänzlich unbemerkt von der Öffentlichkeit. Sie unterstützen benachteiligte Menschen, vor allem im Kanton Zürich. In den ersten Vereinsstatuten hiess es: «Der Verein der Ameisen ladet die jungen Mädchen zur gemeinsamen Arbeit in einem Liebeswerk ein, die Armen zu kleiden.» Dieser Grundgedanke treibt die Mitglieder auch heute noch an. Die 550 Mitglieder der Zürcher Ameisen sind nach wie vor gemäss den Statuten aus dem Gründungsjahr 1893 organisiert: Sammlerinnen, die je einer Gruppe von Amei-

sen vorstehen, tragen deren Spenden zusammen. Bis vor wenigen Jahrzehnten waren dies fast ausschliesslich Textilien, mittlerweile bestehen die Spenden fast vollumfänglich aus Geldern. Ende Jahr werden damit ausgewählte Institutionen im Kanton Zürich bedacht, die sich auf unterschiedlichste Weise um Kinder und Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen kümmern. Unsere zweckgebundenen Geldspenden sollen benachteiligten Menschen Momente der Freude bereiten.

Warum wir Espoir unterstützen

Die fleissigen Ameisen helfen dort, wo staatliche Unterstützungslücken bestehen. Deshalb unterstützen wir seit 2013 folgende Projekte von Espoir mit zweckgebundenen Spenden: Anfänglich haben wir das Erlebnisferien-Sommerlager mitfinanziert. Seit 2015 unterstützen wir die Zirkuswoche in den Herbstferien. Sie ermöglicht Kindern, welche in schwierigen Familienverhältnissen aufwachsen, eine sinnvolle Beschäftigung in den Ferien und bereitet ihnen so viel Freude.

Seit dem letzten Jahr unterstützen wir neu auch das Projekt «Ponto – Patenschaften für Kinder psychisch erkrankter Eltern». Das Projekt hat uns sehr angesprochen, da es diesen Kindern, welche in oftmals stark belasteten Familien aufwachsen, ermöglicht, eine kontinuierliche und emotional stabile Bezugsperson ausserhalb der Familie zu haben. So haben diese Kinder wie auch der betroffene Elternteil Zeit für sich. Das Projekt erscheint uns mit der Betreuung der Patinnen und Paten professionell aufgegleist zu sein und wir sind beeindruckt über das unentgeltliche Engagement der Patenfamilien.

Was uns dieses Engagement bedeutet?

Uns ist ein langjähriges Engagement wichtig. Es bedeutet uns viel, über die von uns unterstützten Projekte genau informiert zu sein und die Personen, die dahinter stehen, persönlich zu kennen. Wir freuen uns daher sehr über die Berichte der erfolgreichen Ferienlager und hoffen, auch bald von den ersten Erfahrungen von Ponto zu hören. Es wäre schön, wenn sich dieses Projekt etablieren könnte.



Sabine Gloor
Präsidentin Verein Schweizer Ameisen
Sektion Zürich